

Fantasiereisen

1. Was sind Fantasiereisen?

Fantasiereisen sind angeblich „Reisen in der Fantasie“, Reisen in der Vorstellung. Du sollst dir vorstellen, an einem anderen Ort, in einer anderen Welt oder in einer anderen Zeit zu sein, als du in Wirklichkeit bist. In Wirklichkeit bist du im Klassenzimmer, in der Fantasie bist du auf einer grünen Wiese, auf dem Meeresgrund oder auf einem Berg. Zeitreisen sind Reisen in der Zeit, Reisen zurück in die frühe Kindheit, in die Schwangerschaftsphase oder gar Reisen in „frühere Leben“.

2. Und wie geht das?

In der Regel sollst du einen ruhigen, evtl. leicht abgedunkelten Raum aufsuchen, eine besondere Körperhaltung einnehmen. Vielfach wird eine Kerze und/oder Duftkerze entzündet und leise, sanfte Musik abgespielt. Häufig sollen alle Beteiligten im Kreis auf dem Boden liegen. Dann sollst du

- es dir bequem machen
- die Augen schließen
- dich entspannen
- auf den Atem achten
- besondere Atemübungen durchführen, z.B. tief einatmen
- an „etwas Schönes“ denken, dich an „etwas Schönes“ erinnern
- die Sinneswahrnehmung abschalten, nichts hören, nichts sehen, nichts fühlen...
- das Denken und die Gedankentätigkeit abschalten
- alles vergessen und alles loslassen, die Gedanken ziehen lassen und nichts beurteilen und bewerten
- mit den Augen leicht nach oben blicken (► yogische Augenstellung)

- die Aufmerksamkeit voll und ganz auf einen besonderen „Punkt“ oder Sinnesreiz richten (► Konzentration)
- dir vorstellen, an einen anderen Ort, in eine andere Welt oder Zeit zu reisen, meist mit allen fünf Sinnen: Und du hörst, du siehst, du fühlst, du riechst, du schmeckst... (► Visualisierung)
- du sollst dir vorstellen, durch eine Öffnung, durch ein Tor, durch einen Tunnel zu fliegen
- dir ein fremdes Wesen, eine unbekannte Gestalt vorstellen, die du ansprechen und als deinen Freund und Helfer betrachten sollst.

Nach der Fantasiereise sollst du berichten, malen oder niederschreiben, was du auf der Reise „erlebt“ oder „gesehen“ hast.

3. Was soll das Ganze?

Es wird behauptet, Fantasiereisen seien reine Entspannungs- und Beruhigungsübungen. Fantasiereisen würden die Vorstellungskraft und Fantasie der Kinder schulen und die Persönlichkeit der Schüler stärken. In Wirklichkeit sind Fantasiereisen etwas völlig anderes.

a) „Fantasiereisen“ sind bekannte und bewährte (►) Hypnosetechniken. Nach einiger Übung führen sie in einen Zustand der Trance, der die Tür zu anderen, unsichtbaren Welten und Mächten öffnet.

b) „Fantasiereisen“ sind Anleitungen zu außerkörperlichen Seelenreisen. Nach einiger Übung können die Beteiligten im Zustand der Trance ihren Körper verlassen und in andere, unsichtbare Welten reisen.

c) „Fantasiereisen“ sind Formen der wechselseitigen Kommunikation mit unsichtbaren Mächten, denen meist personale und quasigöttliche Eigenschaften zugeschrieben werden. Im Zustand der Trance können

die Übenen früher oder später mit den transpersonalen oder transzendenten Mächten Kontakt aufnehmen und mit ihnen kommunizieren. Mittel und Medium der Kommunikation sind vor allem „innere Bilder“ oder Visionen. Die Beteiligten können „innere Bilder“ senden und/oder empfangen. Die Frage ist nur, wer ist der Kommunikationspartner? Wer ist Sender und Empfänger bildhafter Botschaften? Die Psychologie behauptet, es sei das Unbewusste oder Unterbewusstsein. Aus biblischer Sicht ist es das Reich der Finsternis!

d) „Fantasieereisen“ sind magische Praktiken, die zu magischen Zwecken genutzt werden können. Mit magischen Mitteln, mit der Kraft der Gedanken, der Worte und/oder (inneren) Bilder, sollen die Lebensumstände oder gar andere Personen beeinflusst und verändert werden.

e) „Fantasieereisen“ sind magisch-therapeutische Praktiken. Mit magischen Mitteln sollen sie die Persönlichkeit und das Wohlbefinden verbessern. Sie sollen erfrischen, Kraft und Energie vermitteln. Fantasieereisen werden in fast jeder modernen Psychotherapie benutzt.

4. Was soll ich davon halten?

a) „Fantasieereisen“ sind nicht ungefährlich. Sie sind das Gefährlichste, was die Schule anzubieten hat. Fantasieereisen können das körperliche, seelische und geistige Wohl der Kinder beeinträchtigen. Sie können zu Ängsten, Alpträumen und Depressionen und unter Umständen sogar zu schlimmen psychiatrischen Erkrankungen führen. Es kann zu Begegnungen mit Horrorwesen, zu Panikattacken, zu Selbstmorden, zu „unerklärlichen“ Todesfällen, zu „unerklärlichen“ Angriffen auf die Lehrer und wilden Amokläufen kommen. Leider werden diese Hintergründe nie erforscht.

b) „Fantasieereisen“ sind magische Praktiken, die Hexen, Magier, Schamanen und Yogis benutzen, wenn sie mit der Welt der Götter, Geister und Dämonen Kontakt aufnehmen wollen.

c) „Fantasieereisen“ verstoßen gegen den christlichen Glauben und das Wort Gottes. Nach einiger Übung können sie die Tür zum Reich und zu den Mächten der Finsternis öffnen und die Kinder in mediale Persönlichkeiten verwandeln. Aus biblischer Sicht entstehen Kontakte zu den Mächten der Finsternis, die die Bibel als Lügengeister bezeichnet. Ihre Mitteilungen und Botschaften sind fast immer Lügen, die du dir nicht anhören sollst. Natürlich können sie dich auch mit einigen wahren Informationen ködern.

c) Unter Zwang und Gruppendruck sind „Fantasieereisen“ rechts- und verfassungswidrig. Sie verstoßen gegen das Hypnoseverbot, gegen das Therapieverbot und gegen das Grundrecht auf Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit.

d) Unter Zwang und Gruppendruck sind „Fantasieereisen“ eine moralisch verwerfliche und rechtswidrige Form religiöser Indoktrination und antichristlicher Zwangsmissionierung.

e) „Fantasieereisen“ schulen nicht die Fantasie; sie arbeiten mit bildhaften Vorstellungen. Fantasie ist Ideenreichtum und nicht der Empfang „innerer Bilder“ aus der unsichtbaren Welt!

5. Wie kann ich mich schützen?

Am Besten du machst gar nicht mit. Als Christ wirst du auf einer „Fantasieereise“ nichts erleben und auch nichts im Geiste „sehen“. Insofern kannst du nach einer „Fantasieereise“ nichts berichten, nichts malen und auch nichts niederschreiben. Eine entsprechende Klassenarbeit kannst du nicht mitschreiben. Höre nicht hin, was andere über ihre Erlebnisse auf einer „Fantasieereise“ berichten, insbesondere wenn Mitschüler berichten, sie hätten (wieder-)„erlebt“, wie sie in der Vergangenheit sexuell missbraucht wurden. In der Regel handelt es sich um Lügengeschichten der Lügengeister, die den Mitschülern im Zustand der Trance wie ein Film vor das geistige Auge kommen!

Wenn du zu einer „Fantasieereise“ gezwungen wirst, dann nimm keine besondere Körperhaltung ein, lasse die Augen auf, entspanne dich nicht, mache keine besonderen Atemübungen, konzentriere dich nicht auf einen „Punkt“, auf einen Gedanken oder Sinnesreiz, stelle dir nichts im Geiste vor, vor allem keine Tür, keine Öffnung, keinen Tunnel durch die du in eine andere Welt fliegen oder schweben sollst und auch kein fremdes Wesen, das du als Freund betrachten und um Hilfe bitten sollst. Als bekehrter Christ hast bereits einen unsichtbaren Freund und Helfer: Es ist Jesus Christus, dein Herr und Erlöser! Vieles, was dir „Fantasieereisen“ versprechen, kann dir auch der HERR geben, so z.B. Ruhe und Frieden. Nutze die Zeit der „Fantasieereise“ zum Gebet.

© Dr. Reinhard Franzke, 2005

Zur Vertiefung: Franzke, R.: Stilleübungen und Fantasieereisen; Vorsicht! Hypnose; Visualisierung; New-Age-Pädagogik; Magie; Schamanismus.

INP: Fon/Fax 0049-(0)511- 211 00 40